



**Motion der FDP-Fraktion
betreffend Förderung von leisen und umweltfreundlicheren Reifen
vom 23. März 2021**

Die FDP-Fraktion hat am 23. März 2021 folgende Motion eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, die (gesetzlichen) Grundlagen zu erarbeiten, so dass möglichst effiziente Massnahmen (steuerliche Anreize, finanzielle Unterstützungen, Information, usw.) zum flächendeckenden Einsatz von leisen und umweltfreundlicheren Reifen auf Zuger Strassen ergriffen werden können.

Begründung

Verkehrslärm stellt eine erhebliche Beeinträchtigung mit häufig unterschätzten Auswirkungen auf die Gesundheit dar. Das Abrollgeräusch von Fahrzeugreifen trägt je nach Geschwindigkeit erheblich zur allgemeinen Lärmbelastung bei. Bei einem durchschnittlichen PW sind die Reifengeräusche schon ab 35 km/h lauter als die Antriebsgeräusche. Diese Lärmproblematik wird sich auch durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen nicht entschärfen. Leise Reifen können einen massgebenden Beitrag zur Verhinderung von Lärm an der Quelle leisten und somit die Lebensqualität entlang der Zuger Strassen massiv verbessern. Der Einsatz von leisen Reifen stellt somit eine Umsetzung des Verursacherprinzips dar. In der Schweiz sind seit dem 1. August 2014 Reifenetiketten obligatorisch. Sie lehnen sich an die bekannten Energieetiketten bei Elektrohaushaltsgeräten, Lampen und Autos an. Mit dem bestehenden obligatorischen Reifenetikett liegt somit bereits eine Beurteilungsgrundlage für die Bestimmung von leisen und umweltschonenden Reifen vor.

Fazit

Massnahmen, welche zum möglichst flächendeckenden Einsatz von leisen Reifen führen, reduzieren die Lärmimmissionen massgebend, wobei die entsprechenden Massnahmen verursachergerecht sind und ein gutes Kosten-/Nutzenverhältnis aufweisen.